



**CDU**

Gemeinderatsfraktion  
MECKESHEIM

## Haushaltsrede 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brandt, lieber Maik,  
liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat,  
meine Damen und Herren!

Heute stehen die **Haushaltssatzung 2023** und die **Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe** für das laufende Jahr zur Verabschiedung an.

Die Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert.

Der Plan des **Ergebnishaushalts** der Gemeinde ist **mit 13,2 Mill. Euro angesetzt**. Er weist nach den letzten Änderungen des Entwurfs im Punkt Transferaufwendungen ein veranschlagtes Gesamtergebnis von **124.000 Euro** aus. Dieser positive Saldo des Ergebnishaushalts zeigt, dass wir in Höhe von **1,22 Mill. Euro** die **Abschreibungen** erwirtschaften, welche sich durch unsere fortlaufenden Investitionen weiter erhöht haben.

Getragen wird die Einnahmeseite von **Steuern und Zuweisungen**, die die Kämmerei um **500.000 € höher** ansetzt als im letzten Jahr. Bei der Grundsteuer B werden rund 45.000 € mehr, bei der Gewerbesteuer 110.000 € mehr, beim Anteil an der Einkommensteuer 300.000 € mehr und auch bei der Umsatzsteuer und bei den Leistungen nach dem Familienausgleichsgesetz mehr als in 2022 erwartet. Die Summe der Erträge liegt knapp über dem Ergebnis von 2019, liegt also auf dem Niveau von vor der Pandemiezeit.

Wofür geben wir das Geld in der laufenden Verwaltung aus?

- Den größten Betrag bilden die **die Personalausgaben** mit **2,65 Mill. €**. Das Mitarbeiterteam ist unser größtes Kapital, hier wird die Arbeit für unsere Gemeinde geleistet. Dass wir auf Personalseite in 2023 gut und vollständig aufgestellt sind, rechtfertigt die Quote von reichlich 20% an den Gesamtaufwendungen.
- Die **Kindertageseinrichtungen** bezuschussen wir mit fast einer Million Euro.
- Eingeplant ist der erhöhte Aufwand zur **Unterhaltung von Gebäuden** auch im Hinblick auf die **gestiegenen Energie- und Stromkosten**.
- Für die Reparatur des **defekten Schulhausdaches** sind 160.000 € bereitgestellt. Hoffen wir, dass wir es in dieser Höhe nicht brauchen!
- Für die Unterhaltung von **Straßen und Feldwegen** sind 115.000 € vorgesehen.
- Ausgaben für **die EDV-Ausstattung** und deren **Sicherheit** sind bereitgestellt, und im Rahmen des **Digitalpakts** wird in Meckesheim und Mönchzell die Schule weiterentwickelt.
- Ein Konzept für ein **kommunales Krisenmanagement** samt Sirenenalarmierung wird erstellt. Dafür wurde die neue Produktgruppe „**Katastrophenschutz**“ gebildet.
- Ein **Lärmaktionsplan** ist vorgesehen.
- Geplant wird ein Konzept für eine **weiterführende Ortskernsanierung** Meckesheim.

- Auch die Zuschüsse für den ÖPNV, also den **Busverkehr** und das Ruftaxi sind ein gewichtiger Posten.

Das Genannte ist nur ein Teil dessen, wofür die 13 Mill. Euro des Ergebnishaushalts aufgewendet werden.

Der Zahlungsmittelüberschuss von **870.000 Euro aus dem Ergebnishaushalt** liefert einen ansehnlichen Beitrag für die geplanten Investitionen.

Die größten Brocken sind:

- die Fertigstellung der Sanierung des **Alten Rathauses** mit 1,7 Mill. €
- die **Sanierung der Hauptstraße** im Rahmen der Ortskernsanierung in Mönchzell mit 1,465 Mill. €
- die Ausweisung neuer **Gewerbeflächen** mit 1 Mill. Euro
- der Restbetrag für das **Löschfahrzeug** der Feuerwehr mit 327.000 €
- die **Neugestaltung der Friedhöfe** mit 200.000 €
- für die **Erneuerung von Brücken** 150.000 €
- für die Einführung der **elektronischen Aktenführung** 100.000 €.

Außer der **Erweiterung des Gewerbegebiets** zur Stärkung Wirtschaftsstandorts und der verstärkten **Digitalisierung der Verwaltungsabläufe** haben wir uns nichts Neues vorgenommen. Dennoch ist die **Investitionssumme von 6,3 Mill. €** hoch; denn die Arbeiten am **Alten Rathaus** sind bereits weit fortgeschritten, jedoch noch nicht abgerechnet. Die **Sanierung der Hauptstraße** in Mönchzell läuft; sie ist das **Großprojekt des Jahres 2023**, wie schon das Deckblatt des Haushaltsplans zeigt. Die **neuen Fahrzeuge der Feuerwehr** sind bestellt und sollen nun geliefert werden. Ganz wichtig ist uns, dass die **Friedhof-Neugestaltung** endlich deutlich in Gange kommt.

Insgesamt ist das, was wir, die CDU-Fraktion, an Anregungen eingereicht haben, in den vorliegenden Haushaltsplan aufgenommen worden.

Für die Gesamtheit aller geplanten Vorhaben des umfangreichen Zahlenwerks ist eine **Kreditaufnahme von 1,25 Mill. Euro** vorgesehen. Abzüglich der ordentlichen Tilgung entspricht dies einer **Netto-Neuverschuldung** im Kernhaushalt von **knapp 1 Mill Euro**. Ich gehe davon aus, dass im Laufe des Jahres sicher nicht Alles umgesetzt werden kann. Deshalb werden wir die eingepreisten Fremdmittel wahrscheinlich nicht in voller Höhe oder vielleicht überhaupt nicht brauchen. Außerdem ist uns allen bekannt, dass unser Kämmerer, immer sehr vorsichtig plant. Der Rückblick auf die Ergebnisse von 2021 und 2022 im Vorbericht des Haushalts belegt dies, auch wenn uns leider die Jahresrechnung 2021 noch nicht vorliegt.

Einiges ist im vorliegenden Haushalt lediglich als Planungskosten vorgesehen. Wir liegen sozusagen auf der Lauer, um bei sich bietender Gelegenheit auf Fördertöpfe zugreifen zu können. Ich denke dabei an die **Neugestaltung des Schulhofs** in Meckesheim, an das große Ziel der **Auwiesenhallen-Sanierung** oder den Einstieg in eine **Ortskernsanierung II für Meckesheim**.

Nun zu den Eigenbetrieben:

Wenn wir die Infrastruktur bei Wasser und Abwasser gut erhalten wollen, müssen wir weiter investieren. Doch da die Eigenbetriebe von Gebühren getragen werden, werden wir um weitere Schuldenaufnahme nicht herkommen.

Im **Wasserwerk** zeigen die erhöhten Abschreibungen, dass wir bereits Vieles in die Qualität und die Sicherheit unserer Wasserversorgung gesteckt haben. In diesem Jahr soll die **Sanierung der Hochbehälter** für 300.000 € weitergeführt werden. Für der Erneuerung der **Wasserversorgung in der Hauptstraße** von Mönchzell sind ebenfalls 300.000 € vorgesehen. Dazu müssen wir 500.000 € **am Kapitalmarkt aufnehmen**.

Beim **Eigenbetrieb Abwasser** werden in diesem Jahr notwendigerweise bis zu **1,1 Mill. Euro** unter der Erde verschwinden. Die Untersuchungen laut Eigenkontrollverordnung haben **Schäden im Gebiet zwischen Oberhof- und Schatthäuser Straße** in Höhe von 700.000 € zutage gebracht. Der **Kanal in der Hauptstraße Mönchzell** wird auf 411.000 € veranschlagt. Der **Finanzierungsbedarf** beträgt 1,3 Mill.€.

Wir **bedanken** uns bei der Kämmerei, insbesondere bei Herrn Stricker, der uns das 287 Seiten starke Werk vorgelegt hat. Insbesondere der Vorbericht erklärt Vieles und hilft, in dem umfangreichen Zahlenwerk den Überblick zu behalten. Hochinteressant ist, was auf Seite 32-33 ausgeführt ist. Demnach ist die Pro-Kopf-Verschuldung eine pauschale und nicht aussagekräftige Kennzahl, so dass ich auf diese bewusst nicht eingegangen bin.

Die CDU-Fraktion stimmt der vorgelegten Haushaltssatzung der Gemeinde und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zu.

Inge Hanselmann, finanzpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion